

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 34 (1916)
Heft: 141

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Redaktion u. Administration im Schweizerischen Politischen Departement — Abonnemente:
Schweiz: Jährlich Fr. 10.20, halbjährlich Fr. 5.20 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann
nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie:
Haasenstein & Vogler — Insertionspreis: 30 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (Ausland 40 Cts.)

N^o 141

Redaction et Administration au Département politique suisse — Abonnements:
Suisse: un an fr. 10.20, un semestre fr. 5.20 — Etranger: Plus frais de port — On s'abonne
exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 cts. — Régie des annonces:
Haasenstein & Vogler — Prix d'insertion: 30 cts. la ligne (pour l'étranger 40 cts.)

Inhalt: Abhanden gekommene Werttitel. — Rechtsdomizil. — Handelsregister.
— Fabrik- und Handelsmarken. — Erlöschen der Auswanderungsagentur Columbia in
Basel. — Erlöschen der Auswanderungsagentur „Imperator“ in Basel. — Genossenschafts-
Liquidation. — Kraftloserklärung einer Handelsausweiserte. — Bilanzen von Ver-
sicherungsgesellschaften. — Stundung in der Hotelindustrie. — Schweizerische National-
bank.

Sommaire: Titres disparus. — Domicile juridique. — Registre du commerce.
— Marques de fabrique et de commerce. — Extinction de la patente de l'agence d'émi-
gration Columbia, à Bâle. — Avis concernant l'extinction de la patente de l'agence
d'émigration „Imperator“, à Bâle. — Bilans de compagnies d'assurances — Protection
de l'industrie hôtelière. — Restriction du droit d'émission de valeurs mobilières en
France. — Banque Nationale Suisse.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Titel laut Fertigung vom 12. April 1882 und vom 11. August 1886,
Kapital Fr. 961.86; Unterpfand: H. Bueh, Obererlängen Nr. 48 Rü-
gacker; Gläubiger: Bened. Winz, Benedikts sel., von Ziebach; Schuldner:
Gottfried Schnyder, Johann Jakobs sel., Landwirt von und in Ziebach.

Der allfällige Inhaber dieses Titels wird anmit aufgefordert, inner-
halb einer Frist von einem Jahr, denselben beim Amtsgerichtspräsidenten
von Bucheggberg-Kriegstetten vorzuweisen, ansonst der Titel kraftlos
erklärt wird. (W 112²)

Solothurn, den 13. März 1916.

Der Gerichtstatthalter von Bucheggberg-Kriegstetten:
Alder, Fürsprecher.

Es werden vermisst:

1. Gült, angegangen hl. Liehtmess (wahrscheinlich 1680), von 200 Gulden,
haftend auf «Hülsen» in Schüpfheim. Vorgang: 500 Gulden; Zinser:
Franz Emmenegger.
 2. Gült, angegangen 2. Juni 1908, von Fr. 6000, haftend auf «Hülsen»
in Schüpfheim. Errichtet und Zinser: Franz Emmenegger.
 3. Gült, angegangen 1. Januar 1886, von Fr. 1000, haftend auf «halb
unter Willishwand» in Schüpfheim. Errichtet: Josef Schmid; Zinser:
Josef Schmid, Sohn.
 4. Gült, angegangen 16. März 1909, von Fr. 1000, haftend auf «unter
Emmeneggli» in Schüpfheim. Errichtet und Zinser: Anton Felder.
 5. Gült, angegangen 1. Oktober 1889, von Fr. 450, haftend auf «Biber-
fels» in Hasle. Errichtet: Peter Baumeler; Zinser: Josef Bieri.
- Die Inhaber der genannten Güten werden unter Hinweis auf Art. 870
des Z. G. B. hiemit aufgefordert, dieselben innert Jahresfrist der unter-
zeichneten Amtsstelle vorzuweisen, ansonst nach Ablauf dieser Frist diese
Titel als kraftlos erklärt werden. (W 223¹)

Entlebuch, 7. Juni 1916.

Der Amtsgerichtspräsident: Renggli.

Es werden, weil vermisst, aufgerufen:

1. Gültkarte von Gl. 103 oder Fr. 196.19, ab «Ruchweid» in Flühl, in
Gült angegangen Mitte März 1755 von Gl. 200, errichtet von Hans
Jakob Lötseher namens seiner Frau Anna Maria Wigger ab der Alp
«Waglsei», Gde. Flühl. Zinser: Johann Zihlmann.
 2. Zahlungsbefehl ausung von ursprüngl. Gl. 2509.10.2, noch haltend
Gl. 1254.25, zugunsten Johann Zihlmann sel. Kinder. Der Haupt-
zahlungsbefehl von ursprüngl. Gl. 6841.13 wurde errichtet
laut Teilbrief vom 11. Februar 1806 zugunsten des Rathsherrn
Johann Zihlmann ab den Sömmungen: «Enzihütten», «Schlund»,
«Kluss», «Matten» und «Stechellegg», Gde. Flühl. Zinser: Johann
Zihlmann ab Schlund, Kluss und Matten.
 3. Zahlungen von Gl. 1500, zugunsten der Mutter Barbara Schmid so
unverbrieft, zahlbar auf Mitte März zu Gl. 100 auf erstes Begehren,
ab den Sömmungen: «Ruchweid», «Schlund», «Kluss» und «Matten».
Der Errichter ist aus den Protokollen nicht ersichtlich. Diese
«Zahlungen» sind erstmals vorgestellt im Auskaufe zwischen Schwestern
Maria, Anna, Katharina und Barbara Zihlmann, als Ausgekaufte und
Gebrüder Anton, Josef, Johann und Jakob Zihlmann, als Auskäufer
um die obgenannten Sömmungen. Zinser: Johann Zihlmann.
- Die Inhaber der genannten Pfandtitel oder Ansprachen werden unter
Hinweis auf Art. 870 des Z. G. B. hiemit aufgefordert, dieselben innert
Jahresfrist der unterzeichneten Amtsstelle vorzuweisen, resp. anzumelden,
ansonst nach Ablauf dieser Frist die Titel und Ansprachen als kraftlos
erklärt werden. (W 224¹)

Entlebuch, den 7. Juni 1916.

Der Amtsgerichtspräsident: Renggli.

Mit Bewilligung des Obergerichtes wird der Inhaber der nachbezeich-
neten Schuldurkunde Kaufschuldbrief für Fr. 130, datiert den 22. Oktober
1887, lautend auf Jakob Busehard, Bahnwärter in Ossingen, zugunsten
des Jakob Lang, Fuhrmann, Ulrichs sel. Sohn, in Ossingen; letzte be-
kannte Gläubiger und Schuldner: die ursprünglichen, oder wer sonst über
dessen Verbleib Auskunft geben kann, aufgefordert, sich binnen einem
Jahre, vom Datum dieser Publikation an gerechnet, beim unterzeichneten
Gerichte zu melden, widrigenfalls der Titel als kraftlos erklärt würde.

Andelfingen, den 14. Juni 1916. (W 230²)

Im Namen des Bezirksgerichtes Andelfingen,
Der Gerichtsschreiber: Dr. A. Kramer.

Es wird vermisst:

Erbzahlungsbrief vom 2. September 1853, betragend Fr. 1318.65,
zugunsten der Appolonia Hofmann, haftend auf Blauweid, Hausmatte,
Neuhaus und Zingelgüter des Franz Hofmann, jetzt Gebrüder Hofmann,
in Weggis.

Der Inhaber dieses Erbzahlungsbriefes wird hiemit in Anwendung des
Art. 870 Z. G. B. aufgefordert, denselben innert Jahresfrist der unter-
zeichneten Amtsstelle vorzuweisen, ansonst der Titel als kraftlos erklärt
wird. (W 232²)

Kriens, den 14. Juni 1916.

Der Amtsgerichtspräsident: G. Theiler.

Es wird vermisst:

Gült von 600 Gulden, gleich 800 alte Franken oder Fr. 1142.86 neue
Währung, haftend auf dem obern halben Feldhof in Gisikon, angegangen
den 13. Wintermonat 1826, errichtet von Zachäus Widmer. Das Unter-
pfand wurde damals gewürdigt für 5000 Gulden.

Der Inhaber dieses Gült wird hiemit in Anwendung des Art. 870
Z. G. B. aufgefordert, dieselbe innert Jahresfrist der unterzeichneten Amts-
stelle vorzuweisen, ansonst sie als kraftlos erklärt wird. (W 233²)

Kriens, den 14. Juni 1916.

Der Amtsgerichtspräsident: G. Theiler.

Es wird vermisst: Kaufschuldversicherungsbrief Nr. 62, Wert Fr. 3000;
d. d. Jonschwil, den 17. Juli 1911; Kreditor: August Vogel in Bütschwil,
Debitorin: Babetta Rutz in Diessenhofen, jetzt in Wattwil.

Der oder die Inhaber dieses Titels werden aufgefordert, denselben
innert Jahresfrist (ab 1. Juli 1916) der unterfertigten Amtsstelle vorzu-
weisen, ansonst derselbe kraftlos erklärt wird, eventuell Neuherstellung
desselben erfolgt. (W 239²)

Flawil, den 19. Juni 1916.

Bezirksgerichtspräsidium Untertoggenburg.

Nel nome della Repubblica e Cantone Ticino, il pretore del distretto
di Blenio, avv. Giov. B. Piazza, sedente col proprio segretario assessore
nell'aula di sue ordinarie udienze in questo pretorio.

Vista l'istanza odierna del Signor Monico, Stefano, fu Giov., da ed in
Dongio, colla quale chiede di essere ammesso al beneficio della procedura
di ammortizzazione di n° 21 (ventuno obbligazioni 3½%, da fr. 500
cadauna, del debito consolidato redimibile del Cantone Ticino, lettera I,
n° 8940 a 8959 compreso, e lettera C, n° 2265 da lui presumibilmente
abbruciata, per errore, unitamente ad altre earte.

Ritenuto che la proprietà di detti titoli nel Signor Monico è provata
dal fatto ch'egli possiede i relativi fogli di nuovi coupons che gli
erano stati consegnati dietro presentazione di titoli presumibilmente da
lui distrutti:

Apparendo quindi l'istanza stessa fondata.

Visti gli articoli 849 e relativi C. O., e quanto alle spese, la tariffa
civile.

Ad ogni effetto di legge ed anche per il caso in cui i titoli di credito
menzionati nell'istanza e crediti distrutti col fuoco, fossero invece stati
sottratti.

Decreta:

1° È fatto diffida allo sconosciuto possessore dei titoli, lettera I,
n° 8940 compreso, e lettera C, n° 2265, da fr. 500 cadauna, del debito
consolidato redimibile 3½% del Cantone Ticino, a produrre i titoli stessi
alla cancelleria della pretura di Blenio entro il termine di 3 anni (tre)
dalla prima pubblicazione, sotto comminatoria che in caso di inosservanza
i titoli stessi saranno ammortizzati.

2° È fatto ordine alla Cassa cantonale ed a qualsiasi pubblico ufficiale
pagatore dello stato o Banca pubblica, o privata, di non fare pagamento
sui titoli smarriti, eccezione fatta dei tagliandi in mano del legittimo
proprietario Monico, sotto pena del doppio pagamento.

3° Pubblicazione della presente diffida sul Foglio ufficiale del can-
tone, per tre volte, e sul Foglio ufficiale svizzero di commercio, comuni-
cazione all'istante ed alla Cassa cantonale.

4° Le spese a carico dell'istante.

(W 226¹)

Acquarossa, il 6 giugno 1916.

Il pretore: Avv. G. B. Piazza.

Rechtsdomizile — Domiciles juridiques — Domicilio legale

Oberrheinische Versicherungs-Gesellschaft in Mannheim

Unter Aufhebung des bisherigen verzeigt die Gesellschaft das Rechts-
domizil für den Kanton Schwyz bei Herrn Alois Reichlin-Bettschart in
Schwyz. (D 27)

Zürich, den 14. Juni 1916.

Der Generalbevollmächtigte für die Schweiz:
E. Wild.

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1916. 14. Juni. Union Schweizerische Briket-Import-Gesellschaft in Zürich (S. H. A. B. Nr. 303 vom 28. Dezember 1915, Seite 1750). Der Verwaltungsrat hat in Ausübung des ihm statutarisch zustehenden Rechtes weitere 60 Aktien von je Fr. 400 begeben. Gemäss Feststellung der Generalversammlung vom 12. Mai 1916 sind das bisherige Aktienkapital von Fr. 264,000, sowie die neu ausgegebenen 60 Aktien voll einbezahlt. Das volleinbezahlte Gesellschaftskapital beträgt daher nunmehr Fr. 288,000 und ist eingeteilt in 720 auf den Namen lautende Aktien von je Fr. 400.

14. Juni. Firma Ed. Geistlich Söhne A.-G. für chemische Industrie in Schlieren (S. H. A. B. Nr. 148 vom 15. Juni 1909, Seite 1065), mit Zweigniederlassung in Wolhusen, Luzern. Der Verwaltungsrat hat eine weitere Einzelprokura erteilt an Eduard Diebold-Geistlich, von Zürich, in Zürich 6.

14. Juni. Die Genossenschaft Schweiz. Holzindustrieverein in Zürich hat in den Generalversammlungen vom 14. September 1913 und 20. Februar 1916 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Aenderung der im Schweiz. Handelsamtsblatte vom 13. Juli 1909, Seite 1253, publizierten Tatsachen getroffen: Die Genossenschaft bezweckt den engeren Zusammenschluss der schweizerischen Sägereibesitzer und sonstigen Holzinteressenten und ihrer Gruppen und Fachvereinigungen, um als deren Zentralorgan die gemeinsamen beruflichen Interessen wirksam zu vertreten und zu fördern, speziell bezweckt sie die Aufstellung und Einführung allgemein gültiger Normen für den schweizerischen Holzhandel, rasche und billige Erledigung von Streitigkeiten durch ein Fachschiedsgericht, Erwirkung günstiger Taxen und Bedingungen für den Transport von Holz und Holzwaren, Schutz der einheimischen Holzgewerbe durch angemessene Zollansätze, Aufklärung der Mitglieder und Verteidigung ihrer Interessen durch die Tagespresse, eventuell durch eine von der Genossenschaft herausgegebene Fachzeitung, usw. Jeder schweizerische Fachverein des Holzhandels und der Holzgewerbe kann als Sektion in die Genossenschaft aufgenommen werden. Als einzelne freie Mitglieder können der Genossenschaft beitreten die Inhaber, Anteilhaber oder Leiter von Firmen der Sägerei- und Holzhandelsbranche oder anderer Holzgewerbe, sofern in ihrem Bezirk oder Kanton keine organisierte Sektion der Genossenschaft besteht. Ueber die Aufnahme entscheidet der Zentralvorstand, im Rekurs falle die Delegiertenversammlung. Durch ihre Beitrittserklärung verpflichten sich Sektionen wie Einzelmithglieder, mindestens drei Jahre der Genossenschaft anzugehören. Der Austritt aus der Genossenschaft kann nur auf Ende ihres Rechnungsjahres erfolgen und muss drei Monate früher dem Präsidenten durch eingeschriebenen Brief angekündigt werden. Sektionen oder Einzelmithglieder, welche den Bestrebungen der Genossenschaft entgegenarbeiten, kann der Zentralvorstand der Genossenschaft ausschliessen. Dieser Ausschluss wird zwar sofort wirksam, kann aber im Rekursfall durch die Delegiertenversammlung aufgehoben werden. Ausgetretene oder ausgeschlossene Sektionen und Einzelmithglieder haben keinen Anspruch auf das Genossenschaftsvermögen. Die Sektionen haben für jedes ihrer Mitglieder Fr. 1, die freien Einzelmithglieder hingegen Fr. 3 als Eintrittsgebühr zu bezahlen. Die Erben oder Geschäftsnachfolger eines durch Tod ausgeschiedenen Mitgliedes bezahlen keine Eintrittsgebühr. Jedes Mitglied einer Sektion und jedes freie Mitglied zahlt ferner als Beitrag an die Genossenschaft 2 Rappen pro Kubikmeter eingekauften Rundholzes. Sofern die Verhältnisse es erheischen, kann dieser Beitrag durch Beschluss des Zentralvorstandes auf 2½ oder 3 Rappen pro Kubikmeter erhöht werden. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Zentralvorstand, der Vorstandsausschuss, die Delegiertenversammlung, die Rechnungsrevisoren, der eventuell gewählte ständige Sekretär. Der aus 11–13 Mitgliedern bestehende Zentralvorstand wird von der Generalversammlung gewählt. Der Vorstand konstituiert sich selbst. Er besteht aus dem Präsidenten, dem ersten und zweiten Vizepräsidenten, dem Aktuar, dem Kassier und 6–8 Beisitzern. Aus dem Zentralvorstand scheidet ein Vorstandsausschuss aus, dem der Präsident, der erste und zweite Vizepräsident und zwei weitere vom Zentralvorstand gewählte Zentralvorstandsmitglieder angehören. Ein allfällig angestellter ständiger Sekretär muss die Funktionen des Kassiers und Aktuars übernehmen, hat aber bei allen Verhandlungen nur beratende Stimme. Nach Amtsantritt eines ständigen Sekretärs besteht der Zentralvorstand aus dem Präsidenten, dem ersten und zweiten Vizepräsidenten und 8–10 Beisitzern. Der Zentralvorstand ist das leitende Organ der Genossenschaft, welche er nach aussen vertritt. Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft führen der Präsident oder einer der Vizepräsidenten kollektiv mit dem Sekretär. Mitglieder des Zentralvorstandes und des Vorstandsausschusses sind: Hermann Stüher in Schöpfheim, Präsident; Roman Scherer in Luzern, erster Vizepräsident, bisher Präsident; Ernst Stalder, Direktor in Zofingen, zweiter Vizepräsident; Felix Ragaz in Chur, Beisitzer, bisher, und Emil Hüni in Zürich, Beisitzer. Weitere Mitglieder (Beisitzer) des Zentralvorstandes sind: Hermann Renfer in Bözingen; Hans Spillmann in Zug; Heinrich Baehmann in Aadorf; Walter Mummenthaller in Lugano; Fritz Hauser in Brugg, bisher Aktuar und Kassier, und Tobias Dierauer in Bernegg. Als ständiger Sekretär wurde interimistisch ernannt: Johann Kupper in Bern. Heinrich Bächtold in Schaffhausen und Carl Hüni in Zürich sind aus dem Vorstand ausgeschieden. Die Zeichnungsberechtigung des Fritz Hauser in Brugg und des Carl Hüni in Zürich sind erloschen. Die übrigen publizierten Tatsachen bleiben unverändert.

14. Juni. Coiffeur-Meister-Verein Zürich III in Zürich (S. H. A. B. Nr. 99 vom 22. April 1911, Seite 669). In ihrer Generalversammlung vom 8. Mai 1916 haben die Mitglieder dieser Genossenschaft eine Revision ihrer Statuten beschlossen. Die Firma lautet nun: Schweizerischer Coiffeur-Meister-Verband, Sektion Zürich. Das Zweckgebiet der Genossenschaft ist dahin erweitert, dass die Genossenschaft nunmehr auch den Einkauf von Parfümerien, Seifen und Toiletteartikeln für ihre Mitglieder besorgt. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen, er bezeichnet diejenigen Personen, welche für die Genossenschaft rechtsverbindlich zeichnen und setzt die Form der Zeichnung fest. Adolf Kolb, Theodor Wendling, Adalbert Petrik, Richard Buck, Jakob Bleuler und Hans Herdeg sind aus dem Vorstand ausgetreten. Derselbe besteht nun aus: Gustav Schaudt, von Zürich, in Zürich 4, Präsident; Mathias Bütler, bisher Beisitzer Vizepräsident; Jean Schüpp, von Erlen-Ried, in Zürich 6, Aktuar; Alois Wetzli, von Salzburg, in Zürich 3, Kassier; Beda Dimter, von Ottendorf, in Zürich 1; Heinrich Lossmann, von Wien, in Zürich 4, und Joseph Schilling, von Zürich, in Zürich 4, Beisitzer. Der Präsident G. Schaudt und die beiden Beisitzer H. Lossmann und Beda Dimter führen zu dreien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Geschäftslokal: Langstrasse 14.

Hotel. — 14. Juni. Die Firma E. Wagner-Wenger in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 99 vom 18. April 1912, Seite 685), Betrieb des Grand Hôtel Viktoria, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

14. Juni. Verein für Verbreitung guter Schriften in Zürich in Zürich (S. H. A. B. Nr. 271 vom 19. November 1915, Seite 1545). An die unbesetzte Stelle des Quästors wurde gewählt: Robert Steiger, von Zürich, in Zürich 7. Der Genannte führt neben Präsident und Vizepräsident Einzelunterschrift.

Gemüsegärtnerei. — 14. Juni. Die Firma R. Rützler-Schwab in Zürich 6 (S. H. A. B. Nr. 304 vom 4. Dezember 1913, Seite 2134) verzeigt als Geschäftslokal: Breitensteinstrasse 5, woselbst die Inhaberin auch wohnt.

Pension. — 14. Juni. Die Firma R. Wyler in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 212 vom 26. August 1911, Seite 1431), Pension, ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Pension. — 14. Juni. Inhaberin der Firma Frau L. Wyler in Zürich 1 ist Lina Wyler, geb. Rosenthal, von Oberendingen (Aargau), in Zürich 1. Pension; Löwenstrasse 53.

Hadern. — 15. Juni. Inhaber der Firma J. J. Lips in Zürich 4 ist Johann Jakob Lips-Stöckli, von Zürich, in Zürich 4. Handel in Hadern; Schreinerergasse 62.

15. Juni. Ferienheim Enge-Zürich in Zürich (S. H. A. B. Nr. 88 vom 4. April 1912, Seite 601). In ihrer Generalversammlung vom 29. Februar 1916 haben die Mitglieder dieser Genossenschaft den § 5 ihrer Statuten revidiert, wodurch die bisher publizierten Bestimmungen indessen eine Aenderung nicht erfahren.

15. Juni. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Aufzüge- & Räderfabrik Seebach in Seebach (S. H. A. B. Nr. 2 vom 4. Januar 1916, Seite 6) hat in ihrer Generalversammlung vom 6. Juni 1916 eine Revision ihrer Statuten beschlossen. Danach ist zu konstatieren: Das Aktienkapital beträgt Fr. 843,350 und ist eingeteilt in 1670 Stammaktien zu je Fr. 5 und 835 Prioritätsaktien zu je Fr. 1000, sämtliche auf den Inhaber lautend und voll einbezahlt. Der Verwaltungsrat besteht aus mindestens drei Mitgliedern. Die übrigen publizierten Statutenbestimmungen erleiden keine Aenderung. Die Unterschrift von Prof. Dr. Walter Kummer ist erloschen.

15. Juni. Genossenschaft Oberhof in Zürich (S. H. A. B. Nr. 78 vom 1. April 1916, Seite 528). Die Mitglieder dieser Genossenschaft haben in der ausserordentlichen Generalversammlung vom 3. Juni 1916 die Firmabezeichnung abgeändert in Genossenschaft Wehntalerstrasse.

15. Juni. In der Firma C. Thoma, Nachf. v. C. Heyden, Chemische Fabrik in Zürich 4 (S. H. A. B. Nr. 81 vom 28. März 1912, Seite 553), ist die Prokura von Alphons Thoma erloschen.

Entfeuchter Nahrungsmittel. — 15. Juni. In der Firma C. Thoma, Nachfolger von Vici A.-G. in Zürich 4 (S. H. A. B. Nr. 81 vom 28. März 1912, Seite 553) ist die Prokura von Alphons Thoma erloschen.

Hadern. — 15. Juni. Inhaber der Firma Emil Weber in Zürich 4 ist Emil Weber, von Stallikon, in Zürich 4. Handel in Hadern; Feldstrasse 139.

15. Juni. Allgemeine Handelsgesellschaft in Zürich (S. H. A. B. Nr. 245 vom 20. Oktober 1915, Seite 1411). In der ausserordentlichen Generalversammlung vom 29. Mai 1916 wurden die §§ 16 und 17 der Statuten revidiert. Der bisherigen Publikation gegenüber ergeben sich folgende Aenderungen: Der Vorstand besteht aus 1–5 Mitgliedern. Die Genossenschaft wird durch die Einzelunterschrift der Vorstandsmitglieder verpflichtet. Stephan von Hoszu, Emerich Milhofer und Otto May sind aus dem Vorstand ausgeschieden, deren Unterschriften sind damit erloschen. Oscar Schweikhardt ist nunmehr einziges Vorstandsmitglied und führt Einzelunterschrift. Geschäftslokal: Weinbergstrasse 29, Zürich 6.

15. Juni. Central-Verband Schweiz. Schneldermefster in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 319 vom 21. Dezember 1912, Seite 2215). Johann Hinterreiter, Carl Neubert, Friedrich Lüthi, Hans Dreher und Johannes Handl gehören dem Zentralkomitee nicht mehr an, die Unterschriften der drei erstgenannten werden anmit gelöscht. Das Zentralkomitee dieser Genossenschaft wird nunmehr durch die Sektion Bern gebildet. Denselben gehören an: Fritz Schneider, von Affoltern i. E., als Präsident; Johannes Lässer, von Willberg (Aargau), als Vizepräsident; Fritz Sommer, von Wyssachen (Bern), als Aktuar; Ulrich Muhmenthaler, von Sumiswald (Bern), als Kassier, und Rudolf Brehbühl, von Traehselwald (Bern), als Beisitzer; alle in Bern. Präsident oder Vizepräsident führen kollektiv mit dem Aktuar die rechtsverbindliche Unterschrift. Das Geschäftslokal der Genossenschaft befindet sich in Winterthur, Wohnung des Präsidenten der Sektion Winterthur: Graben 4.

Gummiwaren; Agenturen. — 15. Juni. Die Firma O. Weiss in Zürich 6 (S. H. A. B. Nr. 219 vom 20. September 1915, Seite 1274) verzeigt als Geschäftslokal: Kronenstrasse 48.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

Ankauf von Gold, Silber und Platin. — 1916. 15. Juni. Inhaberin der Firma Frau Rosa Luginbühl in Bern ist Frau Anna Agnes Euphrosine Luginbühl, geb. Stucki, von Vechigen b. Bern, wohnhaft in Bern. Ankauf von Gold, Silber und Platin; Metzgergasse 74.

Bureau Biel

Horlogerie petites pièces ancrées. — 8. Juni. Inhaber der Firma J. Samter in Biel ist Jakob Samter, von Warschau, wohnhaft in Biel. Fabrication d'horlogerie petites pièces ancrées; Eisengasse 4.

Uri — Uri — Uri

Berichtigung. Die Aktien der Aktiengesellschaft Schweizerische Draht- und Gummiwerke A.-G. in Altdorf lauten nicht auf den Inhaber (S. H. A. B. Nr. 132 vom 7. Juni 1916, Seite 895/896), sondern auf den Namen.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Fribourg

Auberge. — 14. juin. La maison Emile Ducrest, exploitation de l'Auberge du Lion d'Or, à Farvagny (F. o. s. du c. du 13 avril 1915, n° 84, page 494), est radiée par suite de renonciation du titulaire.

Bureau Murten (Bezirk See)

Eier und Butter. — 15. Juni. Die Firma Mathilde Humi, Eier- und Butterhandlung, in Murten (S. H. A. B. Nr. 125 vom 17. Mai 1913, Seite 901), ist infolge Verzichtes der Inhaberin erloschen.

15. Juni. In ihrer Hauptversammlung vom 6. Februar 1916 hat die Pferdeversicherungsgesellschaft des Sebezirks in Murten (S. H. A. B. Nr. 79 vom 26. März 1912, Seite 538) ihren Vorstand wie folgt bestellt: Als

Präsident: Jakob Gutknecht in Ried; als Vizepräsident: Eugen Noyer, in Sugiez; als Sekretär-Kassier: Gottlieb Friederich Ritz in Kerzers; als Beisitzer: Gottlieb Rentsch in Cordast, und Fritz Kramer in Lurtigen.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

Metallschraubenfabrik und Fassonndreherei. — 1916. 15. Juni. Die Kollektivgesellschaft Senn & Flury, Metallschraubenfabrik und Fassonndreherei, in Läfelfingen (S. H. A. B. Nr. 258 vom 4. November 1915, Seite 1475), hat den Sitz ihres Geschäftes nach Basel verlegt; die Firma ist in Läfelfingen erloschen.

15. Juni. Der Turnverein Muttentz in Muttentz (S. H. A. B. Nr. 127 vom 22. Mai 1909, Seite 910) hat in seiner Vereinsversammlung vom 1. April 1916 gewählt: Otto Schmid, als Präsident; Hans Schlatter, als Aktuar, und Louis Vogt, als Kassier; sämtliche wohnhaft in Muttentz. Präsident und Aktuar oder Kassier führen kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift namens des Vereins.

Appenzell A.-Rh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

Plattstichweberei. — 1916. 15. Juni. Die Firma Victor Diem, Plattstichweberei, in Herisau (S. H. A. B. Nr. 269 vom 7. Juli 1903, Seite 1073), verzeichnet nun als Geschäftslokal: Kreuzstrasse Nr. 556 F.

Metzgerei und Wirtschaft. — 15. Juni. Die Firma Jakob Kriemler, Metzgerei und Wirtschaft, in Heiden (S. H. A. B. Nr. 295 vom 8. August 1902, Seite 1177), ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Firma «Frau Kriemler-Tobler» in Heiden.

Inhaberin der Firma Frau Kriemler-Tobler in Heiden ist Witwe Anna Kriemler-Tobler, von Speicher, in Heiden. Gastwirtschaft und Metzgerei; zum Schweizerbund, Hinterdorf. Die neue Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Jakob Kriemler» in Heiden.

15. Juni. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma R. Weber & Sohn, Buchdruckerei, Heiden, Buchdruckerei und Verlag, mit Sitz in Heiden (S. H. A. B. Nr. 17 vom 22. Januar 1908, Seite 106), hat sich zufolge Verkaufs des Geschäftes aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Firma «Buchdruckerei R. Weber, Heiden», in Heiden.

Inhaber der Firma Buchdruckerei R. Weber, Heiden in Heiden ist Robert Weber-Küng, von und in Heiden. Buchdruckerei und Verlag; Rosental. Die neue Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «R. Weber & Sohn, Buchdruckerei, Heiden», in Heiden.

Grabünden — Grisons — Grigioni

1916. 13. Juni. Der Vorstand der Konsum-Genossenschaft Poschiavo (Società cooperativa di consumo Poschiavo), mit Sitz in Poschiavo (S. H. A. B. Nr. 110 vom 29. April 1913, Seite 872), ist nunmehr folgendermassen bestellt: Präsident: Emil Burkhard; Vizepräsident: Costantino Rampa; Aktuar: Josef Wolf; Beisitzer: Roberto Giuliani, Arturo Oliati, Bernardo Dorizzi und Paolo Menghini; alle in Poschiavo wohnhaft.

Agentur und Kommission. — 14. Juni. Richard Lüdke, von Stettin, als unbeschränkt haftender Gesellschafter, und Girolamo Minach, von Fiume, als Kommanditär mit der Summe von Fr. 2500 (zweitausendfünfhundert Franken), beide wohnhaft in Davos-Platz, haben unter der Firma Lüdke & Co. in Davos-Platz eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 6. Mai 1916 begonnen hat. Die Firma erteilt Prokura an den Kommanditär Girolamo Minach. Agentur- und Kommissionsbureau; Promenade Nr. 22.

14. Juni. Inhaberin der Firma Reform-Bauwerke R. Vital-Stäger in Chur ist Rita Vital-Stäger, von Sent, wohnhaft in Chur. Bautechnische Unternehmungen und Handel in modernen Baumaterialien; Quaderstrasse. Die Firma erteilt Prokura an Ludwig Vital, Architekt, von Sent, wohnhaft in Chur.

Aargau — Argovle — Argovia

Bezirk Baden

1916. 15. Juni. Die Genossenschaft unter der Firma Milchlieferungs-Gesellschaft Ehrendingen in Oberehrendingen (S. H. A. B. 1913, Seite 2259) hat ihren Vorstand wie folgt bestellt: Präsident ist Dominik Frei, von und in Oberehrendingen; Vizepräsident und Kassier: Engelbert Zimmermann, von und in Unterehrendingen; Aktuar: Karl Frei, von und in Oberehrendingen; Beisitzer sind: Raimund Willi, von und in Oberehrendingen, und Johann Ernst, von und in Unterehrendingen.

Bezirk Zurzach

15. Juni. Der Verein unter der Firma Freiwilliger Schiessverein Döttingen in Döttingen (S. H. A. B. 1913, Seite 42) hat an Stelle von Franz Bugmann zum Präsidenten gewählt: Emil Bugmann, von und in Döttingen.

15. Juni. Die Landwirtschaftl. Konsumgenossenschaft Tegerfelden in Tegerfelden (S. H. A. B. 1908, Seite 643) hat ihren Vorstand wie folgt bestellt: Präsident ist Fritz Deppeler, Friedensrichter; Vizepräsident: Johann Müller, alt Vizeammann; Aktuar: Jakob Ruder; Gemeindevorstand; Kassier: Jakob Hauenstein; Beisitzer: Johann Deppeler, Gemeinderat, zum Löwen; alle von und in Tegerfelden.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

Landesprodukte. — 1916. 9. Juni. Inhaber der Firma J. Meier in Frauenfeld ist Jacques Meier, von Berlingen, in Frauenfeld. Landesprodukte.

Zimmermeister, Wirt, Spezereihändler. — 10. Juni. Die Firma E. Brüsche, Zimmermeister, Wirt und Spezereihändler in Salmsau (S. H. A. B. Nr. 122 vom 30. April 1896, Seite 503), ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

10. Juni. Die Firma Ulrich Greminger, Akkordant, Tiefbau, in Romanshorn (S. H. A. B. Nr. 145 vom 13. Juni 1911, Seite 1006), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Broderies. — 13. Juni. Inhaber der Firma J. Vollenwelder in Rosenthal, Gde. Wängi, ist Jakob Vollenwelder, von Lanterswil, in Rosenthal. Broderies.

14. Juni. Verkehrs- & Verschönerungsverein Arbon in Arbon (S. H. A. B. Nr. 4 vom 7. Januar 1909, Seite 23). An Stelle des ausgeschiedenen Jakob Fehr wurde in den Vorstand als Kassier gewählt: Georg Züllig, von Egnach, in Arbon. Präsident, Aktuar und Kassier, kollektiv zu dreien, führen die rechtsverbindliche Unterschrift.

Kunstfeuerwerkerei. — 14. Juni. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Aloys Müller's Söhne in Emmishofen (S. H. A. B. Nr. 113 vom 7. Mai 1894, Seite 461, und Nr. 248 vom 19. November 1894, Seite 1017) hat sich infolge Todes des Gesellschafters Emil Müller-Gütsch aufgelöst; die Firma ist erloschen.

Inhaber der Firma Pyrotechnische Fabrik Müller in Emmishofen ist Karl Müller, von und in Emmishofen, welcher Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Aloys Müller's Söhne» übernimmt. Kunstfeuerwerkerei.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Aigle

Pension-clinique. — 1916. 15. juin. Le chef de la maison J. L. Pasche, à Leysin, est Marianne-Joséphine-Louise fille de David Agier, femme de Jules Pasche, d'Oron-la-Ville, domiciliée à Leysin. Exploitation de la pension-clinique «Le Roselier» cure solaire.

Bureau de Cully

Café-restaurant. — 15. juin. La maison Henri Cornut, à Savigny, exploitation du Café de l'Union (F. o. s. du c. du 14 novembre 1913), est radiée pour cause de cessation de commerce.

15. juin. La Société Militaire de l'ancienne Commune de Villette, société coopérative, à Cully, fondée antérieurement à 1883 (F. o. s. du c. du 23 juillet 1909, n° 186, page 1310), a, dans son assemblée du 29 mai 1915, constitué son comité comme suit: Président: Frédéric Mégroz, à Epesses; vice-président: Gustave Palaz, à Riex; secrétaire: Henri Parisod, à Villette; caissier: Charles Cuénoud, à Cully; membres: Ernest Fonjallaz et Charles Mercanton, à Cully; Eugène Dufflon, à Grandvaux; Samuel Béhoux, à Villette; Constant Dumard, à Forel.

15. juin. La société coopérative Laiterie de la Loche, à Puidoux (F. o. s. du c. du 23 avril 1913, n° 105, page 743), a, dans son assemblée du 22 janvier 1916, composé son comité de: Constant Chappuis, président; Emile Chappuis, secrétaire; membres: Robert Crausaz, Emile Chappuis (au Champ des Goilles), Adrien Chappuis, Adrien Chevalley; tous à Puidoux.

15. juin. Dans son assemblée du 12 janvier 1916, l'association La Croix Bleue au Grenet Forel, à Forel (F. o. s. du c. du 28 janvier 1913), a composé son comité de: Louis Delessert, président; Louis Crot, secrétaire; Octave Noverraz, caissier, celui-ci en remplacement de Louis Lambelet; tous domiciliés rièr Forel.

Epicerie, mercerie, etc. — 15. juin. La maison V. Cuénoud, à Lutry, épicerie, mercerie, droguerie (F. o. s. du c. du 5 septembre 1902), est radiée, ensuite de remise de commerce.

15. juin. La société coopérative Laiterie de la Clef aux Moines, à Savigny (F. o. s. du c. du 27 juin 1892, n° 146, page 586), a, le 27 novembre 1915, composé son comité de: Charles Diserens, président; secrétaire: Alexis Diserens; caissier: Samuel Diserens; Jules Chappuis, Charles Décombaz, membres; tous à Savigny.

15. juin. La société coopérative Société Vaudoise d'Agriculture et de Viticulture: Section des Monts de Lavaux, à Savigny (F. o. s. du c. du 21 avril 1911, n° 98, page 666), a renouvelé son comité et a nommé membre: Louis Lavanchy, assesseur, à Savigny, en remplacement de Charles Duboux.

15. juin. La société coopérative Laiterie d'Aran, à Villette (F. o. s. du c. du 2 septembre 1909), a, le 10 janvier 1916, composé son comité de: Paul Bovard, président; Alois Piccard, secrétaire, et Constant Noverraz, caissier; tous à Aran sur Villette.

Bureau de Vevey

Café-restaurant. — 15. juin. La raison Henriette Piffiod, Café du Midi, à Vevey (F. o. s. du c. du 23 avril 1913, n° 105, page 743), est radiée, ensuite de remise de commerce.

Menuiserie. — 16. juin. La maison Guyot, à Vevey (F. o. s. du c. du 7 mars 1896, n° 66, page 268), fait inscrire qu'elle a transféré son siège principal à La Tour-de-Peilz, et que son genre de commerce est actuellement: Entreprise de menuiserie.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Neuchâtel

Bonneterie, mercerie et corsets. — 1916. 7. juin. La maison Jeanne Rosé-Guyot, bonneterie, mercerie, à Neuchâtel (F. o. s. du c. du 27 juin 1913, n° 164, page 1190), est éteinte. L'actif et le passif sont repris par la maison ci-après.

Frédéric-Jean Rosé et Jeanne Rosé, née Guyot, de Wettwil (Zurich), domiciliés à Neuchâtel, ont constitué à Neuchâtel, sous la raison sociale Epoux Rosé-Guyot, une société en nom collectif commencée le 7 juin 1916 qui reprend l'actif et le passif de la maison «Jeanne Rosé-Guyot» radiée. Bonneterie, mercerie et corsets. Magasins: Rue des Epancheurs n° 2 et Grand'Rue n° 1. Bureaux: Rue des Epancheurs n° 2.

Genève — Genève — Ginevra

Produits pharmaceutiques, Droguerie. — 1916. 14. juin. La procuration conférée à Henri Plan, par la société en commandite E. Berthet et Co, vente de produits pharmaceutiques et de droguerie, à Plainpalais (F. o. s. du c. du 21 mars 1914, page 484), est éteinte. Par contre, a maison confère procuration à Georges Guillermet, domicilié aux Eaux-Vives.

Fabrique de dévidoirs et bobines. — 14. juin. Le chef de la maison L. Roussy, aux Eaux-Vives, est Louis-Alphonse Roussy, soit Roussy, de Genève, domicilié aux Eaux-Vives. Fabrique de dévidoirs et bobines; 14, Clos Belmont.

Thés, chocolats, etc. — 14. juin. La raison L. Tschin-tani, à Genève (F. o. s. du c. du 14 septembre 1904, page 1406), est radiée ensuite du décès de la titulaire survenu le 16 mai 1916.

La maison est continuée, depuis cette date, avec reprise de l'actif et du passif, sous la raison A. Junod, succ. de L. Tschin-tani, à Genève, par Alfred-Marc Junod, de Genève, y domicilié. Commerce de thés, chocolats et articles de Chine; 9, Bourg-de-Four.

14. juin. La Société Immobilière du Boulevard du Pont d'Arve N° 9, société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 1^{er} octobre 1915, page 1321), a, dans son assemblée extraordinaire du 18 octobre 1915, modifié ses statuts notamment sur les points suivants: Elle confie l'administration à un conseil d'administration composé d'un à trois membres, dont la durée des fonctions est de six ans et qui sont indéfiniment rééligibles. Pour les actes à passer ou les signatures à donner, la société est valablement engagée par la signature de tous les administrateurs ou par la signature de l'administrateur lorsque l'administration est confiée à une seule personne. Les autres modifications ne donnent pas lieu à inscription. Siège de la société: 6, Rue Petitot (bureaux de Pilet, Secheyne et Constantin).

Schweiz. Amt für geistiges Eigentum
Bureau suisse de la propriété intellectuelle — Ufficio svizzero della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 38427. — 31. Mai 1916, 8 Uhr.

Herm. Madoery, Fabrikation und Handel,
Basel (Schweiz).

Chemisch-pharmazeutische Produkte.



Nr. 38428. — 6. Juni 1916, 8½ Uhr.

C. Natz, Fabrikation,
Zürich (Schweiz).

Flüssiges Schokoladetränk mit Zusatz von Milch.



Nr. 38429. — 9. Juni 1916, 8 Uhr.

Spatny, Roucek & Co, Proteinawerke Futtermittel-Zentrale,
Fabrikation und Handel,
Rüschlikon (Schweiz).

Nahrungsmittel für Tiere.



Schutzmarke

Nr. 38430. — 9. Juni 1916, 8 Uhr.

Spatny, Roucek & Co, Proteinawerke Futtermittel-Zentrale,
Fabrikation und Handel,
Rüschlikon (Schweiz).

Nahrungsmittel für Tiere.

Proteina

N° 38431. — 13 juin 1916, 3 h.

Fils de Achille Hirsch & Co., Montres Invar,
fabrication et commerce,
La Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres, parties de montres et étuis, fournitures d'horlogerie, boussoles et instruments de précision et tous articles d'horlogerie, pendulerie, bijouterie, orfèvrerie et optique, ainsi que tous objets servant à la réclame pour les dits articles.

LELAND

N° 38432. — 13 juin 1916, 8 h.

Bergeron & Co, fabrication et commerce,
Bienne (Suisse).

Tour à pivoter.

"Auto-pivot"

Nr. 38433. — 14. Juni 1916, 8 Uhr.

Rosenthal, Fleischer & Co, Korsettfabrikation,
Fabrikation und Handel,
Göppingen (Deutschland).

Korsette und deren Teile.

Princesse

(Erneuerung von Nr. 8336.)

Nr. 38434. — 15. Juni 1916, 8 Uhr.

Conrad Boltshauser, Handel,
Zürich (Schweiz).

Mörtelzusatzmittel, Teerfirnis, Mineralfarben, farblose Steindichtung, Wandtrockner, Eisenlack, Rostschutzfarben.

Heimalol

Nr. 38435. — 15. Juni 1916, 9 Uhr.

Explosions- und Feuerschutz Breitschuh & Vorbrodt,
Ingenieurbureau, Fabrikation,
Bern (Schweiz).

Explosionssichere Gefässe; explosionssichere Benzinlagerungs- u. Abfüllapparate; Hilfsapparate für Benzinanlagen; Schaumlöschapparate; Benzin- und Fettabscheider; Abfüllapparate für alle feuergefährlichen Flüssigkeiten.

BREVO

Erlöschen der Auswanderungsagentur Columbia in Basel

Das am 15. April 1914 Herrn Heinrich Hofacker in Basel, als bevollmächtigten Geschäftsführer der Auswanderungsagentur Columbia daselbst vom Bundesrat erteilte Patent zur geschäftsmässigen Beförderung von Auswanderern und Passagieren, ist am 2. September 1915 erloschen.

Ansprüche, die nach Massgabe des Bundesgesetzes vom 22. März 1888 betreffend den Geschäftsbetrieb von Auswanderungsagenturen von Behörden, Auswanderern, Passagieren oder Rechtsnachfolgern von solchen, an die für die Agentur Columbia in Basel deponierte Kautions geltend gemacht werden wollen, sind dem unterzeichneten Amte vor dem 2. September 1916 zur Kenntnis zu bringen. (V 36)

Bern, den 8. September 1915.

Schweizerisches Auswanderungsamt.

Erlöschen der Auswanderungsagentur „Imperator“ in Basel

Das am 13. März 1914 Herrn Dr. Adolf Noppel in Basel, als bevollmächtigtem Geschäftsführer der Auswanderungsagentur „Imperator“, vom Bundesrat erteilte Patent zur geschäftsmässigen Beförderung von Auswanderern und Passagieren ist am 10. September 1915 erloschen.

Ansprüche, die nach Massgabe des Bundesgesetzes vom 22. März 1888 betreffend den Geschäftsbetrieb von Auswanderungsagenturen von Behörden, Auswanderern, Passagieren oder Rechtsnachfolgern von solchen an die für die Agentur „Imperator“ in Basel deponierte Kautions geltend gemacht werden wollen, sind dem unterzeichneten Amte vor dem 10. September 1916 zur Kenntnis zu bringen. (V 38)

Bern, den 24. September 1915.

Schweizerisches Auswanderungsamt.

Extinction de la patente de l'agence d'émigration Columbia, à Bâle

La patente, délivrée par le Conseil fédéral en date du 15 avril 1914, à M. Henri Hofacker, représentant de l'agence d'émigration Columbia, à Bâle, pour faire profession d'expédier des émigrants et des passagers, a été annulée le 2 septembre 1915.

Les réclamations que les autorités ou les émigrants et passagers, ou les ayants-cause de ceux-ci, ont à faire valoir sur la base de la loi fédérale du 22 mars 1888 concernant les opérations des agences d'émigration, contre l'agence Columbia, à Bâle, doivent être adressées à l'office sousigné avant le 2 septembre 1916. (V 37)

Berne, le 8 septembre 1915.

Office suisse de l'émigration.

Avis concernant l'extinction de la patente de l'agence d'émigration „Imperator“, à Bâle

La patente, délivrée par le Conseil fédéral le 13 mars 1914, à Monsieur Dr. Adolphe Noppel, représentant de l'agence d'émigration „Imperator“, à Bâle, pour faire profession d'expédier des émigrants et des passagers, a été annulée le 10 septembre 1915.

Les réclamations que les autorités ou les émigrants et passagers, ou les ayants-cause de ceux-ci, ont à faire valoir, sur la base de la loi fédérale du 22 mars 1888 concernant les opérations des agences d'émigration, contre l'agence „Imperator“, à Bâle, doivent être adressées à l'office sousigné avant le 10 septembre 1916. (V 39)

Berne, le 24 septembre 1915.

Office suisse de l'émigration.

Baugesellschaft Sihlstrasse in Liquidation

In der ausserordentlichen Generalversammlung vom 18. April 1916 haben die Mitglieder der Genossenschaft «Baugesellschaft Sihlstrasse» deren Auflösung und Liquidation beschlossen und den Unterzeichneten als Liquidator gewählt.

Die Gläubiger der «Baugesellschaft Sihlstrasse» werden hiermit eingeladen, ihre Forderungen bis 20. Juli 1916 dem Liquidator anzumelden. Zürich, den 17. Juni 1916. (V 37)

Baugesellschaft Sihlstrasse in Liq.,
Der Liquidator: E. Muggli, Werdmühleplatz 2.

Kraftloserklärung einer Handelsausweiskarte

Die am 10. Februar 1916 unter Nr. 1305/2756 der Firma Magazine zum Wilden Mann in Basel ausgestellte Taxkarte, lautend auf den Reisenden Simon Hausmann in Lausanne, ist verloren gegangen und wird als ungültig erklärt.

Es hat nur noch das mit dem Datum vom 13. Juni 1916 ausgestellte Duplikat Nr. 1777/2786 Gültigkeit. (V 36)

Basel, den 14. Juni 1916.

Polizei-departement des Kantons Basel-Stadt.

Stuttgarter Lebensversicherungsbank a. G. (Alte Stuttgarter)

Generalrepräsentant für die Schweiz: E. GAFAFER, ZÜRICH, Metropol, Fraumünsterstrasse 14

Einnahmen

Gewinn- und Verlustrechnung für 1915

Ausgaben

Altersversicherung		Todesfallversicher.			Todesfallversicher.		Altersversicherung	
Fr.	Ct.	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
8,152,627	30	556,539,224	34	Ueberträge aus dem Vorjahre.	47,621,014	96	1,041,983	29
301,701	56	58,559,121	34	Prämien-Einnahme.	1,952,545	28	70,332	—
326,079	46	24,156,206	35	Kapitalerträge (Zinsen und Mieten).	15,195,230	44	65,267	86
				Gewinn aus Kapitalanlagen:				
				Fr. 55,018.64 a) Kursgewinn aus Wertpapieren.				
		163,354	14	» 108,335.50 b) Sonstiger Gewinn.				
		1,292,549	61	Vergütung der Rückversicherer.	1,108,628	60	—	—
				Sonstige Einnahmen:	4,028,786	25	35,900	52
		2,470	51	Verjäherte Beträge aus der Rückvergütungsreserve.				
		250	49	Verjäherte gutgeschriebene Dividenden.	2,445,629	56	—	—
		6,250	—	Vergütung einer Versicherungssumme, welche irrtümlich als Kriegssterbefall angemeldet und ausbezahlt worden war.	408,940	42	—	—
				Verwaltungskostenersatz für ratenweise Prämienzahlung.	471,422,538	75	7,091,470	04
		122,763	95	Aufgelder für Inkraftsetzung erloschener Policen.				
		187	51	Risiko- und Verwaltungskostenersatz der Invaliditäts-Zusatzversicherung.				
		36,823	32	Mittel zur Deckung der Kriegssterbefälle aus dem Kriegsprämienfonds und dem Sicherheitsfonds II.				
		10,101,459	50					
8,780,408	32	650,980,661	06					

Verwendung des Jahres-Ueberschusses

	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
In die Kursausgleichsreserve	680,018.	64	—	—
In einen Organisationsfonds	125,000.	—	—	—
In den Pensionsfonds der Bankbeamten	100,000.	—	—	—
An die Versicherten, bezw. in die Gewinnreserven der mit Dividendenanspruch Versicherten:				
Sicherheitsfonds I	Fr. 16,104,392.	31		
Sicherheitsfonds II	» 4,463,112.	14	20,567,504.	45
			81,904.	86
			21,472,523.	09
			81,904.	86

Aktiva

Bilanz für das Jahr 1915

Passiva

Aktiva			Todesfallversicher.		Altersversicherung	
Fr.	Ct.		Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
2,500,000	—	Grundbesitz:				
787,500	—	a. Bankgebäude in Stuttgart.	471,422,538	75	7,091,470	04
206,250	—	b. Berliner Anwesen.	5,120,193	25	31,481	79
		c. Haus in München abzüglich einer vor 31. März 1920 nicht rückzahlbaren I. Hypothek von Fr. 412,500.				
		Fr. 443,299,169.96 a) Hypotheken.				
		» 39,292,510.86 b) Darlehen an öffentliche Körperschaften.				
487,104,756	96	» 4,513,076.14 c) Stückzinsen.				
339,393	78	Darlehen auf Wertpapiere.				
32,074,897	16	Wertpapiere (einschliesslich Stückzinsen).				
51,243,952	71	Darlehen auf Policen.				
3,656,020	74	Guthaben bei Bankhäusern, Postscheckämtern und bei der Rückversicherung.				
5,952,832	38	Gestundete Prämien.				
284,187	06	Rückständige Zinsen und Mieten.				
5,476,585	93	In der Respektfrist laufende Prämien.				
1,462,262	72	In der Inkraftsetzungsfrist laufende Prämien.				
237,045	02	Barer Kassenbestand.				
255,000	—	Barkautionsdepot bei der englischen Regierung.				
383,168	76	Vorausbezahlte Rückvergütungen. (B. 23)				
150,000	—	Beteiligung bei der Bank deutscher Lebensversicherungs-gesellschaften A.-G. in Berlin.				
592,113,853	22					

Der Versicherungsbestand Ende 1915 betrug 170,853 Policen über Mk. 1,163,870,474 = Fr. 1,454,838,093 Versicherungssumme.

Stuttgart, im Mai 1916.

Der Vorstand: Leibbrand.

Friedrich Wilhelm, Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft, in Berlin

Direktion für die Schweiz: Stachelin & Frommlet, Basel

Bilanz am 31. Dezember 1915

Aktiva		Bilanz am 31. Dezember 1915	Passiva	
Mk.	Pf.		Mk.	Pf.
4,491,000	—	1. Restforderung aus dem Aktienkapital.	6,000,000	—
5,960,170	30	2. Grundbesitz.	600,000	—
264,901,108	82	3. Hypotheken.	252,363,641	20
1,058,898	97	4. Darlehen auf Wertpapiere.	8,209,133	92
12,219,308	49	5. Wertpapiere.	3,152,446	16
13,702,203	52	6. Darlehen auf Versicherungsscheine.	41,714,903	70
21,451,912	66	7. Guthaben bei Banken usw.	8,327,171	67
5,457,297	73	8. Gestundete Prämien.	90,176	83
3,072,833	75	9. Rückständige Zinsen und Mieten.	39,119	90
3,368,312	43	10. Aussenstände bei Vertretern.	7,243,748	91
149,648	47	11. Barer Kassenbestand.	11,843,725	89
1	—	12. Inventar und Drucksachen.		
3,751,372	04	13. Sonstige Guthaben.		
339,584,068	18	(B. 22)		
			339,584,068	18

In der am 3. Mai 1916 abgehaltenen Generalversammlung wurde die von der Verwaltung beantragte Verteilung des Gewinnes genehmigt. Es erhalten danach die Versicherten des Verbandes

A: 24 % der Jahresprämie. B: 3 ¼ % der Summe der bezahlten Jahresprämien. C: 25 % der Jahresprämie. D: 33 % der Jahresprämie.
E: 2 ¾ bis 6 % der Summe der bezahlten Jahresprämien.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Stundung in der Hotelindustrie

(Mitgeteilt von der Schuldbetreibungs- und Konkurskammer des schweizerischen Bundesgerichtes)

In ihrer Eigenschaft als Rekursinstanz für die Anwendung der bundesrätlichen Verordnung betr. Stundung in der Hotelindustrie bat die Schuldbetreibungs- und Konkurskammer des Bundesgerichtes in einer Anzahl Entscheidungen aus neuester Zeit die nachstehenden Grundsätze aufgestellt:

aufgestellt. Die Stundung darf nur erteilt werden, wenn der Geschwätsteller schon bei Ausbruch des Krieges Eigentümer des Hotels, bzw. des betreffenden gewerblichen Betriebes gewesen ist. Wer während des Krieges ein Hotel gründet oder, ohne dazu gezwungen zu sein, übernimmt, nimmt damit auch das mit der Kriegslage verbundene wirtschaftliche Risiko auf sich und kann, wenn er sich in der Folge ausserstande sieht, seine Verbindlichkeiten zu erfüllen, nicht behaupten, dass die Unmöglichkeit zu zählen eine „unverschuldete“ sei.

2. Unmöglichkeit der Zahlung im Sinne des Art. 1 der Verordnung liegt, wo die Rückzahlung grösserer Kapitalbeträge in Frage steht, nicht schon dann vor, wenn der Geschädigte die dazu erforderlichen Summen aus eigenen Mitteln nicht aufbringen kann. Es muss dazu weiter nachgewiesen sein, dass auch eine Neuplazierung des gekündeten Hypothekartitels nicht oder doch nur unter unverhältnismässigen, die wirtschaftliche Existenz des Schuldners gefährdenden Opfern möglich wäre. Erklärt sich der Hypothekargläubiger bereit, das gekündete Kapital gegen Vergütung des höheren gegenwärtig üblichen Zinsfusses stehen zu lassen, so darf daher dem Stundungsgesuch nur entsprochen werden, wenn die Einkünfte des Schuldners aus dem Hotelbetrieb und seine sonstigen Hilfsmittel ihm nicht gestatten, die aus dem höheren Zinsfuss sich ergebende Mehrausgabe zu tragen.

3. Unter «Zins» im Sinne der Bestimmung des Art. 13 der Verordnung, wonach die Abzahlungstermine gestundeter Kapitalzinse so festzustellen sind, dass jeweilen die Stundung für den ältesten verfallenen Zins sich auf nicht länger als drei Monate über den Verfall des dritten, unbezahlten-Kapitalzinses hinaus erstreckt, ist stets, d. h. auch da, wo die Parteien für die Verzinsung kürzere, z.B. halbjährliche oder vierteljährliche Termine verabredet hatten, ein Jahreszins zu verstehen. War z. B. bei einer Hypothek halbjährliche Verzinsung auf 1. April und 1. Oktober vereinbart und hat der Schuldner letztmals am 1. April 1915 gezinst, so darf der Zins für die Periode vom 1. April 1915 bis 1. April 1916 bis maximal 3 Jahre und 3 Monate vom ersten Datum, also bis zum 1. Juli 1918, derjenige für die Periode vom 1. April 1916 bis 1. April 1917 entsprechend bis zum 1. Juli 1919 gestundet werden usw. Wird statt dessen an der Abzahlung in Halbjahresraten festgehalten, so müssen die Zahlungstermine so festgelegt werden, dass jeweilen die zweite (letzte) Rate auf den Ablauf der für den betreffenden Jahreszins überhaupt möglichen Dauer der Stundung fällig wird. Als äusserste Stundungstermine würden sich demnach in obigem Beispiel ergeben: Für den am 1. Oktober 1915 verfallenen Halbjahreszins der 1. Januar 1918, für den am 1. April 1916 verfallenen der 1. Juli 1918 usw. Analog sind die Endtermine der Stundung zu berechnen, wenn die Parteien vierteljährliche Verzinsung vereinbart hatten.

Protection de l'industrie hôtelière

(Communiqué de la Chambre des poursuites et des faillites du Tribunal fédéral.)

«En sa qualité d'instance de recours en matière d'application de l'ordonnance fédérale du 2 novembre 1915, relative à la protection de l'industrie hôtelière contre les conséquences de la guerre, la Chambre des poursuites et des faillites du Tribunal fédéral a posé, dans une série d'arrêts tous récents, les principes suivants:

10 Le sursis ne doit être accordé que si déjà lors du commencement de la guerre le requérant était propriétaire de l'hôtel ou de l'exploitation commerciale en question. Celui qui fonde ou, sans y être forcé, reprend un hôtel pendant la guerre, assume de ce fait les risques économiques qu'implique la guerre et si dans la suite il se trouve hors d'état de faire face à ses engagements, il ne saurait prétendre que c'est « sans sa faute » qu'il lui est impossible de payer.

20. S'agissant du remboursement de capitaux de quelque importance, pour qu'on admette qu'il y a impossibilité de payer, au sens de l'article 1^{er} de l'ordonnance, il ne suffit pas que le requérant soit hors d'état de réunir par ses propres ressources la somme nécessaire. Il faut encore qu'il prouve qu'il ne lui est pas possible de remplacer le titre hypothécaire dénoncé ou du moins qu'il ne pourrait le faire qu'au prix de sacrifices disproportionnés, mettant en péril son existence économique. Si donc le créancier hypothécaire déclare qu'il est prêt à laisser dans l'affaire le capital prêté à condition qu'on élève au taux actuellement usuel l'intérêt, le surris ne devra être accordé que si le produit de l'exploitation de l'hôtel, et les autres ressources du débiteur ne lui permettent pas de supporter le supplément de dépenses résultant de l'élévation du taux de l'intérêt.

3° Aux termes de l'art. 13 de l'ordonnance, les dates des versements pour les intérêts font fixées de telle façon que le sursis pour le paiement du plus ancien intérêt échu ne s'étende pas à plus de trois mois au delà de l'échéance du troisième intérêt impayé. Par intérêt au sens de cette disposition on doit toujours entendre l'intérêt annuel, alors même que les parties auraient convenu d'échéances plus rapprochées, par exemple semestrielles ou trimestrielles. Admettons par exemple que les intérêts hypothécaires fussent stipulés payables le 1^{er} avril et le 1^{er} octobre et que le dernier intérêt payé ait été celui du 1^{er} avril 1915, l'intérêt pour la période du 1^{er} avril 1915 au 1^{er} avril 1916 ne pourra pas être prorogé de plus de trois ans et trois mois dès la première de ces dates, c'est-à-dire qu'il sera payable au plus tard le 1^{er} juillet 1918, l'intérêt pour la période du 1^{er} avril 1916 au 1^{er} avril 1917 sera payable au plus tard le 1^{er} juillet 1919, etc. Si l'on préfère conserver le système des versements semestriels, les échéances seront fixées de telle sorte que le second intérêt semestriel soit payable au plus tard à la date jusqu'à laquelle le sursis pour l'intérêt annuel aurait pu être accordé. Dans le cas cité plus haut, les échéances extrêmes seraient ainsi les suivantes: pour l'intérêt semestriel échu le 1^{er} octobre 1915, le 1^{er} janvier 1918, pour l'intérêt échu le 1^{er} avril 1915, le 1^{er} juillet 1918, etc. Le calcul des échéances se fera d'une façon analogue, lorsque les intérêts ont été stipulés payables trimestriellement.»

Restriction du droit d'émission de valeurs mobilières en France

Le «Journal officiel» du 1^{er} juin crt. a publié la loi suivante du 31 mai portant restriction du droit d'émission de valeurs mobilières pendant la durée des hostilités:

Art. 1^{er}. L'émission, l'exposition, la mise en vente, l'introduction sur le marché en France, de titres de rente, emprunts et autres effets publics des gouvernements étrangers, d'obligations ou de titres de quelque nature qu'ils soient, de villes, corporations ou sociétés françaises ou étrangères sont interdites à partir de la promulgation de la présente loi jusqu'à une date à fixer par décret en conseil des ministres après la cessation des hostilités.

Toutefois, il peut être dérogé à cette disposition par arrêté du ministre des finances.

Art. 2. Les infractions à la présente loi seront passibles d'un emprisonnement de six mois à un an et d'une amende de mille à dix mille francs (1000 à 10,000 fr.) et en cas de récidive d'un emprisonnement de un à deux ans et d'une amende de dix mille à vingt-cinq mille francs (10,000 à 25,000 fr.).

L'article 463 du code pénal sera applicable.

L'article 463 du code pénal sera applicable.

La présente loi, délibérée et adoptée par le Sénat et par la Chambre des députés, sera exécutée comme loi de l'Etat.

Schweizerische Nationalbank — Banque Nationale Suisse

Ausweis vom 15. Juni — Situation hebdomadaire du 15 juin

Aktiva		Letzter Ausweis Dernière situation	
Metalbestand:	Fr.	Fr.	Encaisse métallique Or Argent
Gold	255,555,735. 76		
Silber	55,695,780. —		
	311,251,515. 76	+	194,287. 83
Darlehens-Kassascheine	17,525,725. —		6,875. —
Portefeuille	174,809,012. 34	+	18,894,750. 90
Lombard	16,469,747. 54		857,468. 45
Wertschriften	7,844,304. 30	—	6,480. —
Korrespondenten	47,571,165. 66	—	4,385,109. 83
Sonstige Aktiva	12,019,629. 98	+	181,072. 27
	587,491,100. 58		
Passiva			
Eigenc Gelder	27,440,868. 48		Fonds propres
Notenumlauf	406,393,175. —	—	Billets en circulation
Giro- u. Depotrechnungen	145,835,896. 03	+	Virements et de dépôts
Sonstige Passiva	7,821,471. 07	+	Autres passifs
	587,491,100. 58		

Diskontosatz $4\frac{1}{2}\%$, gültig seit 1. Januar 1915.	Taux d'escompte $4\frac{1}{2}\%$, valable depuis le 1 ^{er} janvier 1915.
Lombardzinsfuß 5% , gültig seit 1. Januar 1915.	Taux pour avances 5% , valable depuis le 1 ^{er} janvier 1915.
Lombardsatz für Vorschüsse auf Goldbarren und fremde Goldmünzen (bis 3. August 1 %) aufgehoben am 8. August 1914.	Taux pour avances sur lingots et monnaies d'or étrangères (jusqu'à 3 août 1 %) supprimé le 8 août 1914.

¹⁾ Letzte Publikation siehe Nr. 115 des Handelsamtsblattes vom 17. Mai 1916; ²⁾ siehe Nr. 50 vom 29. Februar 1916; ³⁾ siehe Nr. 85 vom 10. April 1916; ⁴⁾ siehe Nr. 279 vom 28. November 1914; ⁵⁾ siehe Nr. 35 vom 11. Februar 1916; ⁶⁾ siehe Nr. 106 vom 6. Mai 1916; ⁷⁾ siehe Nr. 41 vom 18. Februar 1916; ⁸⁾ siehe Nr. 287 vom 8. Dezember 1915; ⁹⁾ siehe Nr. 156 vom 8. Juli 1915.

Richtig kalkulieren

Unrichtig rechnen alle Fabriken, die ihre Kalkulation auf einem Pauschalunkostenzuschlag basieren. Wenige Firmen sind so organisiert, dass sie laufend die genauen Betriebskosten der einzelnen Fabrikations-Abteilungen kennen. (2861 Z) 1290.
Wertvolle Vorschläge kann ich Ihnen unterbreiten. Verlangen Sie Ref.-Liste No 32.

Schweiz. Organisationsbureau Zürich
J. DIEMAND :: Bahnhofstrasse 57 b, St. Annahof.

Fenster-Converts**Geschäfts-Converts****Kanzlei-Converts****Akten-Converts****Katalog-Converts**

jeder Art und Grösse mit gewöhnlichem oder Patentverschluss

Zahltag-Converts**Muster-Düten (gewöhnliche)**

Muster-Düten mit Seitenfalz gebrochen oder mit Blitzverschluss

Anhänge-Etiketten mit einfachen oder Doppel-Ösen

Packungen (4244 Z) 2419,

Papierwaren jeder Art in lithographischer oder typographischer Ausführung

liefert zu kulantesten Bedingungen prompt die

Converts- und Papierwarenfabrik

Frey, Wiederkehr & Cie., Zürich und Gontenschwil

MIEL A vendre
3000 kilos
MIEL PUR :: PRIX AVANTAGEUX

S'adresser à

M. VIRGILE ROMY, Nég.,
Plan 6 NEUCHÂTEL Plan 6

(7425 N) 1548.

Schweizerische
National-Versicherungs-Gesellschaft
BASEL

Den Herren Aktionären wird hierdurch zur Kenntnis gebracht, dass der am 1. Juli a. c. fällige Aktiencoupon Nr. 11 unserer Aktien vom 19. Juni a. c. ab mit:

Fr. 200 pro Aktie

bei der Gesellschaftskasse sowie bei der tit. Basler Handelsbank der tit. Schweizerischen Kreditanstalt dem tit. Schweizerischen Bankverein der tit. Schweizerischen Bankgesellschaft Winterthur und Zürich

eingelöst wird. (3591 Q) 1545,
BASEL, den 16. Juni 1916.

Schweizerische
National-Versicherungs-Gesellschaft
Der Direktor: **R. Panten.**

Association Suisse des Ingénieurs-Conseils (A. S. I. C.)

(Société affiliée à la Fédération Internationale des Ingénieurs-Conseils (F. I. D. I. C.)

— FONDÉE EN 1913 —

Elaboration de projets. Consultations. Missions. Expertises. Arbitrages. Réception de matériel et de machines. Jaugeages, etc.

Tous les sociétaires sont de nationalité suisse, ils ont terminé un cycle complet d'études techniques universitaires et acquis une grande expérience dans leurs diverses spécialités. Ils se sont imposés la discipline très sévère prévue aux statuts de la F. I. D. I. C. et résumée dans la devise: *cum pertinentiam integritas.* 11808 L (12321)

Pour renseignements, statuts, liste des membres et des spécialités, s'adr. au siège social, 4, Rue Pichard, Lausanne.

Emailschilder
Metallwarenfabrik Zug in Zug

Zu beziehen in allen einschlägigen Geschäften. (2042)

jeder Art und Ausführung
Liefert prompt n. billig
die

Für
Importsendungen
aus
Frankreich, England, Amerika

empfehlen wir unsere eigenen Niederlassungen in

MARSEILLE

64, Rue de la République

BORDEAUX

2, Rue Lafayette

CETTE

2, Rue Lazare Carnot

Unser Haus in

PARIS

126, Rue de Provence

sowie unsere Niederlassung am Uebergangspunkt

BELLE GARDE

1, Avenue de la Gare

stehen für Auskünfte aller Art zur Verfügung unserer werten Kundschaft

A. Natural, Le Coultre & Co A. G.
Basel, Genf, St. Gallen

(3055 Q) 1237.

Elektrizitätswerk Olten-Aarburg A. G. in Olten

Die Herren Aktionäre werden hiermit zur

XXI. ordentlichen Generalversammlung

auf Samstag, den 1. Juli 1916, nachmittags 3 Uhr

in unser Verwaltungsgebäude, II. Stock, an der Bahnhofstrasse in Olten
eingeladen.

Tagesordnung:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung und der Bilanz pro 1915/16 sowie des Berichtes der Rechnungsrevisoren und Beschlussfassung über Verwendung des Reingewinnes.
2. Entlastung der Verwaltung.
3. Wahlen für den Verwaltungsrat.
4. Wahl der Kontrollstelle.

O 1456 Q (1529 I)

Die Jahresrechnung und der Bericht der Kontrollstelle sind vom 23. Juni 1916 an im Bureau der Gesellschaft für die Aktionäre zur Einsicht aufgelegt, ebenso der gedruckte Bericht des Verwaltungsrates.

Stimmkarten können gegen den Ausweis über den Aktienbesitz vom 24. Juni 1916 bis 28. Juni 1916 bei nachfolgenden Stellen bezogen werden:

Aargauische Creditanstalt in Aarau u. Baden,
A. G. Leu & Co in Zürich,
Luzerner Kantonalbank in Luzern,
Schweiz. Bankgesellschaft in Winterthur und Zürich,

Schweiz. Kreditanstalt in Zürich,
Solothurner Kantonalbank in Solothurn,
Elektrizitätswerk Olten-Aarburg A. G. in Olten.

Olten, den 17. Juni 1916.

Für den Verwaltungsrat,

Der Präsident: **W. BOVERI.**

ALTE Maschinen, Transmissionen,
Guss, Eisen und Metalle

kaufen fortwährend zu höchsten Preisen

Gebr. Bertschinger & Cie., Wallisellen bei Zürich

Telephon: Nr. 2, Zürich. Telegr.-Adr.: Gebertschinger.
(622 Z) 232.

A.-G. Ofenfabrik Sursee

4 1/2 % Anleihen I. Hypothek Fr. 300,000
von 1903

An der gemäss Anleihe-Vertrag vorgenommenen Ziehung sind die nachfolgenden 17 Obligationen à Fr. 1000 zur Rückzahlung auf den 1. Oktober 1916 ausgelost worden:

Nr. 19, 31, 36, 41, 66, 67, 82, 85, 94,
130, 144, 151, 177, 201, 254, 255, 288.

Die Verzinsung dieser Obligationen hört mit dem 1. Oktober 1916 auf.

2499 Lz (1547 I)

**KOHLN**

für Industrie u. Hausbrand
direkter Versand nach jeder
Schweizerstation empfehlen

Haus

Spetzmann & Cie.

Kohlen - Grosshandlung
St. Gallen

Bureau: **MERKATORIUM**
4057 G) Telephon 573 2640.

Amerik. Buchführung lehrt gründl.
durch Unterrichtsbücher. Erfolg
gar. Verl. Sie Gratspr. H. Frisch
Bücher-Exp., Zürich. B 16. (7)

Vertikal-Systeme
Automat-Buchhaltung
Büro-Möbel

durch

Rüegg-Naegeli & Cie.
Abteilung Vertikal Zürich

(2542/2) 1424.

Société Immobilière „l'Abeille“, Clarens

MM. les actionnaires sont convoqués en
assemblée générale ordinaire
pour le **29 juin 1916**, à 8 heures de l'après-midi, au siège social,
bureau de **MM. Morhardt & Cie**, à **Clarens**.

ORDRE DU JOUR:

- 1° Rapport du conseil d'administration et des contrôleurs.
- 2° Approbation des comptes.
- 3° Nomination de deux contrôleurs.
- 4° Propositions individuelles.

1480 M. (15491)

Le bilan et le compte de profits et pertes ainsi que le rapport des contrôleurs sont dès maintenant à la disposition de MM. les actionnaires chez **MM. Morhardt & Cie**.

Pour assister à l'assemblée, les actions ou les certificats de dépôt doivent être consignés, d'ici au 28 courant, au siège social.

Compagnie du Chemin de fer Aigle-Leysin

Le dividende pour l'exercice 1915 sera payé dès le **25 juin 1916** chez **MM. Morel Chavannes Günther & Cie**, à **Lausanne**, et à la **Banque de Montreux**, à **Montreux** et à **Aigle**, contre remise du coupon n° 10, à raison de

Fr. 30. — pour les actions anciennes, numérotées de 1 à 2100 et
Fr. 22.50 pour les actions nouvelles, libérées en juillet 1915 et portant les numéros de 2101 à 3150.

Aigle, le 7 juin 1916.

28788 L (15481)

Le conseil d'administration.



Offres d'exploitation de Brevets Patentverwertungs-Offerten

E. Imer-Schneider, Ing.-cons., Genève.
E. Blum & Co. A. G., Ing.-cons., Zürich.
H. Kirohhofer, Ingénieur-cons., Zürich,
ci-devant Bourry-Séquin & Co.

Administration actuelle: N° 8, Boulevard James Fazy, Genève.



2801) Les propriétaires du brevet suisse **Vickers Limited**, n° 68086, du 2 août 1913, pour Procédé pour l'injection d'un combustible liquide dans les moteurs à combustion interne et installation pour sa mise en œuvre, désirent entrer en relation avec des fabricants suisses, en vue de la fabrication de l'article breveté, et seraient disposés à céder des licences d'exploitation ou à vendre leur brevet.

Prière d'adresser les offres ou propositions à **M. E. Imer-Schneider**, Ingénieur-conseil, 8, Bd. James-Fazy, à **Genève**, qui les transmettra à qui de droit.

2802) Les propriétaires du brevet suisse **Vickers Limited**, n° 68087, du 2 août 1913, pour Procédé pour l'injection d'un combustible liquide dans les moteurs à combustion interne et installation pour sa mise en œuvre, désirent entrer en relation avec des fabricants suisses, en vue de la fabrication de l'article breveté, et seraient disposés à céder des licences d'exploitation ou à vendre leur brevet.

Prière d'adresser les offres ou propositions à **M. E. Imer-Schneider**, Ingénieur-conseil, 8, Bd. James-Fazy, à **Genève**, qui les transmettra à qui de droit.

2803) Les propriétaires du brevet suisse **S. A. Le Carbone**, n° 67164, du 1^{er} août 1913, pour Etrier métallique pour frotteurs de machines électriques, désirent entrer en relations avec des fabricants suisses, en vue de la fabrication de l'article breveté, et seraient disposés à céder des licences d'exploitation ou à vendre leur brevet.

Prière d'adresser les offres ou propositions à **M. E. Imer-Schneider**, Ingénieur-conseil, 8, Bd. James-Fazy, à **Genève**, qui les transmettra à qui de droit.

2804) Les propriétaires des brevets suisses **Giles**, n° 65015, du 29 mai 1913, avec addition n° 66050, du 3 juillet 1913, pour Procédé pour la fabrication de condensateurs électriques et condensateur fabriqué selon ce procédé.

N° 28962, Initiativ-Komitee, du 22 mai 1903, pour Condensateur à haute tension et les brevets allemands correspondants n° 287379, du 25 août 1913, avec addition n° 288005, du 18 novembre 1913, et le brevet n° 152261, du 22 juin 1903,

désirent entrer en relation avec des fabricants suisses, en vue de la fabrication de l'article breveté, et seraient disposés à céder des licences d'exploitation ou à vendre leurs brevets.

Prière d'adresser les offres ou propositions à **M. E. Imer-Schneider**, Ingénieur-conseil, 8, Bd. James-Fazy, à **Genève**, qui les transmettra à qui de droit.

2805) Der Inhaber des Schweizerpatentes Nr. 59608, betreffend Elektrische Heizvorrichtung, wünscht mit schweizerischen Fabrikanten in Verbindung zu treten behufs Verkaufs des Patentes, bezw. Abgabe der Lizenz für die Schweiz, zwecks Fabrikation des Patentgegenstandes in der Schweiz.

Reflektanten belieben sich um weitere Auskunft zu wenden an das Patent-anwaltsbureau **E. Blum & Co. A. G.**, Bahnhofstrasse 74, Zürich 1.

Baugesellschaft Schänzlistrasse A. G. in Bern

VI. ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Donnerstag, den 29. Juni 1916, nachmittags 2 1/2 Uhr, im Café Witschi, Zeughausgasse 29, in Bern

Traktanden:

1. Protokoll.
2. Rechnungsablage, Bericht der Kontrollstelle, Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
3. Wahlen: a) des Verwaltungsrates.
b) der Rechnungsrevisoren.
4. Verschiedenes.

1543

Die Rechnung mit Bericht der Kontrollstelle liegt während 8 Tagen vor der Versammlung im Bureau des Kassiers der Gesellschaft, Notar **Albert Seiler**, Zeughausgasse 26, in Bern, zur Einsicht der Herren Aktionäre auf, woselbst auch die Legitimationskarten zur Teilnahme an der Versammlung erhoben werden können.

Bern, den 10. Juni 1916.

Der Verwaltungsrat.

Spiezer Verbindungsbahn (Bahnhof-See)

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Donnerstag, den 29. Juni 1916, nachmittags 4 1/4 Uhr, im Bahnhofrestaurant (neues Aufnahmegebäude) zu Spiez

Verhandlungsgegenstände:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes und Genehmigung der Jahresrechnung pro 1915.
2. Neuwahl der Kontrollstelle pro 1916.
3. Verlegung der obren Endstation zum neuen Aufnahmegebäude des Bahnhofes Spiez und Beschaffung der hierzu erforderlichen Geldmittel.

Der gedruckte Geschäftsbericht pro 1915 mit Rechnung, Bilanz und Revisorenbericht kann vom 20. Juni hinweg bei der Betriebsleitung (Dampfschiffverwaltung in Interlaken) bezogen werden.

Die Stimmkarten sind im Versammlungslokal, unmittelbar vor Beginn der Verhandlungen, gegen Angabe der Aktiennummern erhältlich.

Spiez, den 17. Juni 1916.

Der Verwaltungsrat.